

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
zur Kommandanten-Dienstversammlung und
Kreisfeuerwehrverbandsversammlung
am Mittwoch, 02. April 2014



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

„Eine der folgenreichsten Entwicklungen unserer Gesellschaft ist die, dass es immer mehr gibt, die andere zur Verantwortung ziehen und immer weniger, die selbst Verantwortung übernehmen.“

Unser Altbundespräsident Roman Herzog hat mit diesem Satz auf den Punkt gebracht, was auch unsere, was auch Eure Erfahrung ist:

Es wird zunehmend schwerer, Frauen und Männer zu finden, die ihre Freizeit opfern, eigene Interessen hinten anstellen und Verantwortung übernehmen.

Ihr alle, die Ihr als Führungskräfte unserer Feuerwehren im Landkreis Passau Euren wichtigen Beitrag leistet, beweist:

Es geht auch anders! Euer Engagement ist ein Dienst an der Heimat und an ihren Menschen. Und: Ihr seid bereit zur Verantwortung und fähig, andere zu führen.

Diese Mischung aus Wollen und Können ist es, die Euch auszeichnet. Jeder weiß um die Einsatzbereitschaft und die Möglichkeiten unserer modernen Feuerwehren. Dass dahinter aber Ihr als Kommandanten und Führungskräfte steht, das ist nicht immer bewusst.

Darum sehe ich die heutige Kommandanten-Dienstversammlung und die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes als einen guten Anlass, dieses öffentliche Bewusstsein wieder zu stärken.

Denn der größte Teil der täglichen Feuerwehrarbeit, des täglichen ehrenamtlichen Einsatzes erfolgt im Stillen.

Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz etwa wäre weder die neue Kreiseinsatzzentrale noch das Katastrophenschutz-Zentrum im Landratsamt denkbar.

Gerade die Kreiseinsatzzentrale als wichtiges Glied in der „Hilfskette“ der Feuerwehren von der Alarmierung bis hin zum Einsatz vor Ort wäre ohne den Sachverstand und die Arbeit unserer Feuerwehren, des Kreisverbandes und der Kreisbrandinspektoren nicht möglich geworden.

Danke für diesen Beitrag, der auch ein Beitrag zur Sicherheit unserer Heimat ist.

Gerade vor diesem Hintergrund ist es mir wichtig festzustellen: Der Landkreis Passau steht zu seinen Feuerwehren und ganz konkret zu den Förderrichtlinien.

So flossen etwa **2013 Gesamtzuschüsse** für Beschaffung, Erneuerung und Ergänzung der Ausrüstung in Höhe von deutlich über **766.450 Euro**.

Vom **Landkreis Passau** war hierzu der Anteil **129.500 Euro**. Aus den **Dispomitteln der Sparkasse** konnte ich **8.300 Euro** beisteuern.

Ich darf Euch versichern, dass unser Landkreis auch künftig zu seiner Verantwortung für einsatzfähige und leistungsfähige Feuerwehren steht!

Nach wie vor sehe ich es als wichtige Aufgabe, die neue einheitliche Notrufnummer 112 immer wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Dies kann tatsächlich Leben retten.

Gerne unterstütze ich persönlich jede Aktion, ob an den Schulen, in der Jugendarbeit oder bei öffentlichen Veranstaltungen, um die 112 bekannt zu machen.

Liebe Kommandanten, liebe Feuerwehrkameraden: Ich möchte nur noch mit einem Satz an die Flutkatastrophe im vergangenen Jahr erinnern und nochmal voller Respekt vor Eurer Leistung ein großes „Vergelt´s Gott“ sagen.

Ich bin stolz auf die Feuerwehrfamilie im Landkreis Passau und freue mich auf die nächsten sechs Jahre der guten und freundschaftlichen Zusammenarbeit.

Ich wünsche der weiteren Dienstversammlung einen guten Verlauf und Euch allen viel Glück, Gesundheit und stets unfallfreie Einsätze!